

Regionalkonferenz Bern Mittelland: Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK 2025 und Agglomerationsprogramm der 5. Generation

Öffentliche Mitwirkung vom 5. Dezember 2023 bis zum 14. März 2024

Der Gemeinderat von Zollikofen hat an seiner Sitzung vom 4. März 2024 die Mitwirkungsantworten beschlossen.

Folgende Eingabe wurde eingereicht:

Mitwirkungsfragen

2. Fragen zum Hauptbericht

Das RGSK 2025 baut auf den Inhalten des RGSK 2021 auf. Alle Änderungen in den Texten werden jeweils farblich hervorgehoben.

Der Hauptbericht kann [hier](#) abgerufen werden.

2.1 Gesamteindruck – Ist der Inhalt des RGSK 2025 / AP5 nachvollziehbar? («Berichtsdestillat» RGSK 2025 / AP5)?

Ja Eher Ja Eher Nein Nein

Falls Eher Nein oder Nein: Bitte kurz begründen:

[Klicken Sie hier](#), um Text einzugeben.

2.2 Sind Sie mit den Ausführungen im Kapitel «Situations- und Trendanalyse» («Berichtsdestillat» RGSK 2025 / AP5, Kapitel 3) einverstanden?

Ja Eher Ja Eher Nein Nein

Falls Eher Nein oder Nein: Bitte kurz begründen:

[Klicken Sie hier](#), um Text einzugeben.

2.3 Sind Sie mit den Zielen im Kapitel «Zukunftsbild» («Berichtsdestillat» RGSK 2025 / AP5, Kapitel 4) einverstanden?

*Dieses Kapitel ist **behördenverbindlich**.*

Ja Eher Ja Eher Nein Nein

Falls Eher Nein oder Nein: Bitte kurz begründen:

[Klicken Sie hier](#), um Text einzugeben.

2.4 Sind Sie mit den Aussagen im Kapitel «Handlungsbedarf» («Berichtsdestillat» RGSK 2025 / AP5, Kapitel 5) einverstanden?

Ja Eher Ja Eher Nein Nein

Falls Eher Nein oder Nein: Bitte kurz begründen:

Besteht allenfalls Handlungsbedarf im Bereich des Bahnhofs Worblaufen mit den neuen Überbauungen auf dem Gemeindegebiet Ittigen und der anstehenden Einzonung der Steinibachgrube auf

Gemeindegebiet Zollikofen? Hier wäre das Ausscheiden eines neuen Fokusraums um die Verkehrsdrehscheibe Worblaufen zu überprüfen.

In Bezug auf den möglichen Ausbau der A1 ist in den Unterlagen konsequenterweise jeweils von einem «geplanten Ausbau» zu sprechen (z.B. Seite 53, erste Zeile).

Anmerkung: Was ist eine WBB-Massnahme (S.60)?

2.5 Sind Sie mit den Teilstrategien im Kapitel «Strategien» («Berichtsdestillat» RGSK / AP5, Kapitel 6) einverstanden?

Dieses Kapitel ist **behördenverbindlich**.

Ja Eher Ja Eher Nein Nein

Falls Eher Nein oder Nein: Bitte kurz begründen:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

3. Fragen zum Kartenband Zukunftsbild und Strategien

Die Kernagglomeration, der Agglomerationsgürtel, die Entwicklungsachsen und die ländlichen Gemeinden der Region Bern-Mittelland werden über radiale und tangentialen Verkehrsnetze untereinander verbunden. Wichtige Landschaftsräume entlang der Entwicklungsachsen und der Naturpark Gantrisch bieten einzigartige und wertvolle Freiräume für Freizeit, Naherholung und Entschleunigung. Der Kartenband kann [hier](#) abgerufen werden.

3.1 Sind Sie mit dem aktualisierten Kartenband Zukunftsbild und Strategien prinzipiell einverstanden?

Der Kartenband ist **behördenverbindlich**.

Ja Eher Ja Eher Nein Nein

Falls Eher Nein oder Nein: Bitte kurz begründen:

Allgemein: Die Darstellung des Bereiches Kernagglomeration zwischen Zollikofen und Ittigen (Richtung Bern) lässt vermuten, dass hier eine Siedlungslücke ist. Effektiv ist dies nicht der Fall. Ein dünnes Siedlungsband entlang der Bernstrasse ist bestehend. Im Hinblick auf die Einzonung der Steinbachgrube ist eine entsprechende Korrektur gewünscht.

3.2 Haben Sie Anpassungswünsche für den aktualisierten Kartenband Zukunftsbild und Strategien?

Falls ja, bitte pro Karte kurz begründen. Falls nein, bitte leer lassen.

Strategiekarte Zukunftsbild 2040

Siehe Begründung unter Anmerkungen allgemein.

Strategiekarte Siedlung

Steinbachgrube ist als Siedlungserweiterungsgebiet Wohnen aufzuführen.

Strategiekarte Fokusräume

Fokusraum bei Verkehrsdrehscheibe Worblaufen prüfen.

Strategiekarte Landschaft

Pfeile Kaltluftversorgung Zollikofen ist nachvollziehbar, jedoch fragt sich, ob dieser im Konflikt mit der Einzonung Steinbachgrube steht. Ist eine Kaltluftversorgung sichergestellt, mit einer

Gebäudeanordnung, die nicht abriegelt und durchlässig ist (einzelne Punktbauten anstelle von einem grossen Riegel)? Wenn ja, so belassen. Ansonsten den Pfeil in Richtung Nordosten verkürzen oder ostwärts verschieben.

Strategiekarte Öffentlicher Verkehr
keine Anmerkungen

Strategiekarte Motorisierter Individualverkehr

Legende Basisstrassennetz: «hohe» Aufenthaltsqualität im Siedlungsgebiet ist natürlich wünschenswert, jedoch absolut betrachtet nicht möglich. Hohe Aufenthaltsqualität gibt es in einem Park, allenfalls an einem Platz oder Ort, der ruhig ist, nicht an einer Durchfahrtsstrasse wie der Bernstrasse. Formulierungsänderung in «Steigerung oder Verbesserung der Aufenthaltsqualität», um zum Ausdruck zu bringen, dass diese verbessert werden kann ohne das Ziel unrealistisch hoch anzusetzen.

Strategiekarte Kombinierte Mobilität

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Strategiekarte Veloverkehr

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Strategiekarte Fussverkehr

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

4. Fragen zu den Fokusräumen

Fragen 4.2 und 4.3 richten sich nur an Gemeinden.

Die Fokusräume übernehmen eine wichtige Funktion in der Abstimmung von Siedlung/Klima und Verkehr. Dort werden die grösseren Entwicklungen bei der Bevölkerung und bei den Beschäftigten erwartet. Deshalb sind die Entwicklungsträger gefordert, in den Räumen die entsprechende Infrastruktur beim Verkehr vorzusehen. Die übergeordneten Infrastrukturmassnahmen von Bund und Kanton sowie wichtige Verkehrsdrehscheiben liegen ebenfalls in den Fokusräumen. Dies gilt es abgestimmt auf den weiteren Handlungsbedarf in der Agglomeration in Wert zusetzen, um eine nachhaltige Raumentwicklung der Region Bern zu erreichen.

Das Massnahmenblatt BM.S-Ü.5 «Fokusräume» kann [hier](#) abgerufen werden (Seite 14).

4.1 Sind Sie mit den Zielen und Inhalten der Massnahme BM.S-Ü.5 «Fokusräume» einverstanden?

*Dieses Massnahmenblatt ist **behördenverbindlich**.*

Ja Eher Ja Eher Nein Nein Nicht betroffen

Falls Eher Nein oder Nein: Bitte kurz begründen:

Fokusraum Worblauen allenfalls aufnehmen.

4.2 Wünscht Ihre Gemeinde eine Koordination durch die RKBM?

Diese Frage richtet sich nur an Gemeinden.

Ja Eher Ja Eher Nein Nein Nicht betroffen

Falls Eher Ja oder Ja: Bitte Name(n) des Fokusraums /der Fokusräume angeben und Art der gewünschten Unterstützung beschreiben:

Falls ein Fokusraum Worblauen aufgenommen wird, ist eine Koordination zwischen den verschiedenen Beteiligten erwünscht.

4.3 Gibt es wichtige, bisher unerwähnte kommunale Planungen in den Fokusräumen?

Diese Frage richtet sich nur an Gemeinden.

Falls Ihre Gemeinde nicht betroffen ist, bitte leer lassen.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

5. Fragen zu den Massnahmen Siedlung

Angesichts des anhaltenden Bevölkerungswachstums und des ebenfalls zunehmenden Wohnflächenkonsums sowie vor dem Hintergrund des revidierten Raumplanungsgesetzes ist eine ressourcenschonende, nachhaltige Siedlungsentwicklung nach innen an gut erschlossenen Lagen anzustreben.

5.1 Sind Sie mit den Zielen und Inhalten der überarbeiteten bzw. neuen Massnahmenblätter zum Thema Siedlung einverstanden?

Die Massnahmenblätter Siedlung sind **behördenverbindlich**.

Hier wird nicht nach dem Einverständnis zu einzelnen Massnahmen gefragt, siehe Frage 5.2.

Hier wird Ihre Meinung nur zu den geänderten oder neuen Massnahmen gefragt (mit roter Schrift). Falls Sie sich zu unveränderten Massnahmen aus dem RGSK 2021 äussern möchten, tragen Sie bitte Ihre Rückmeldung im Teil 8 «Schlussbemerkungen und Abschluss Umfrage» ein.

Die Massnahmen Siedlung können [hier](#) abgerufen werden (Seiten 5 bis 34).

Ja Eher Ja Eher Nein Nein

Falls Eher Nein oder Nein: Bitte pro Massnahmenblatt begründen.

BM.S-Ü.1 Regionale Zentralitätsstruktur

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

BM.S-Ü.2 Förderung der Innenentwicklung

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

BM.S-SW Regionale Wohnschwerpunkte

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

BM.S-SA Regionale Arbeitsschwerpunkte

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

BM.S-UV Regionale Umstrukturierungs- und Verdichtungsgebiete

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

BM.S-VW Vorranggebiete regionale Siedlungserweiterung Wohnen

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

BM.S-VA Vorranggebiete regionale Siedlungserweiterung Arbeiten

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

5.2 Sind Sie mit den Teilmassnahmen Siedlung einverstanden?

Bitte führen Sie Ihre Antwort zusammenfassend nach untenstehendem Beispiel auf.

«Wir beantragen die Anpassung/Streichung/Einfügung der Teilmassnahmen XY aus folgenden Gründen...»

Die Teilmassnahmen Siedlung können auf dem [WebGIS](#) eingesehen werden.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

6. Fragen zu den Massnahmen Landschaft

Im Rahmen der Mitwirkung werden keine Fragen zu den Massnahmen Landschaft des Agglomerationsprogramms gestellt.

Falls Sie zum Thema Landschaft Anliegen haben, bitte tragen Sie sie in Frage 8 «Weitere Bemerkungen zum Agglomerationsprogramm Bern 5. Generation» ein. Die Teilmassnahmen Landschaft können auf dem WebGIS eingesehen werden.

7. Fragen zu den Massnahmen Verkehr

7.1 Sind Sie mit der übergeordneten Massnahme «Verkehrsdrehscheiben der Region Bern-Mittelland» (BM.KM-Ü.1.1) einverstanden?

Dieses Massnahmenblatt ist **behördenverbindlich**.

Das Massnahmenblatt BM.KM-Ü.1.1 kann [hier](#) abgerufen werden (Seite 35).

Ja Eher Ja Eher Nein Nein

Falls Eher Nein oder Nein: Bitte kurz begründen.

Klicken Sie [hier](#), um Text einzugeben.

7.2 Haben Sie Anmerkungen zu den nationalen Verkehrsmassnahmen?

Die nationalen Massnahmen Verkehr sind kein Bestandteil des RGSK 2025. An ihnen kann formal im Rahmen des RGSK nicht mitgewirkt werden, da sie Gegenstand von Bundessachplänen sind.

Die nationalen Massnahmen sollen gemäss Bundesvorgaben in den Agglomerationsprogrammen Erwähnung finden. Die Massnahmen aus den Agglomerationsprogrammen haben sich möglichst auf diese Massnahmen zu beziehen.

Gemeinsam mit dem Kanton soll geprüft werden, ob allenfalls eine vertiefte Abstimmung Siedlung und Verkehr bei einzelnen Bundesmassnahmen selbst notwendig ist und «bottom-up» – von Region und Kanton an den Bund – gefordert werden kann. Dafür ist es hilfreich, eine Gesamtschau aller Argumente zu erhalten.

Die nationalen Verkehrsmassnahmen können [hier](#) abgerufen werden.

BM.MIV-Nat.1 Erweiterung N1 Verzweigung Wankdorf – Schönbühl

Wir verweisen hierzu auf die Einsprache der Gemeinde Zollikofen zum Auflageprojekt.

BM.MIV-Nat.2 Erweiterung N1 Schönbühl – Kirchberg

Klicken Sie [hier](#), um Text einzugeben.

BM.MIV-Nat.3 Anschluss N6 Bern-Wankdorf

Klicken Sie [hier](#), um Text einzugeben.

BM.MIV-Nat.4 Erweiterung N6 Verzweigung Wankdorf – Muri

Klicken Sie [hier](#), um Text einzugeben.

BM.MIV-Nat.5 Erweiterung N1 Verzweigung Wankdorf – Weyermannshaus

Klicken Sie [hier](#), um Text einzugeben.

BM.MIV-Nat.6 N6 Muri – Rubigen, 6-Spur Ausbau

Klicken Sie [hier](#), um Text einzugeben.

BM.MIV-Nat.7 Anschluss N1 Grauholz

Wir verweisen hierzu auf die Mitwirkungsangabe zum regionalen Basisstrassennetz MIV der Gemeinde Zollikofen vom Januar 2024.

BM.MIV-Nat.8 Anpassung und Sanierung Kreisel Scheyenholz

Klicken Sie [hier](#), um Text einzugeben.

BM.ÖV-Nat.1 Bern Brünen Wendegleis

Klicken Sie [hier](#), um Text einzugeben.

BM.ÖV-Nat.2 Bern, Holligen Entflechtung

Klicken Sie [hier](#), um Text einzugeben.

BM.ÖV-Nat.3 Wankdorf Süd-Ostermundigen Entflechtung

Klicken Sie [hier](#), um Text einzugeben.

BM.ÖV-Nat.4 BLS, Haltestelle Kleinwabern

Klicken Sie [hier](#), um Text einzugeben.

BM.ÖV-Nat.5 Vidmarhallen-Liebefeld-Köniz Doppelspurausbau

Klicken Sie [hier](#), um Text einzugeben.

BM.ÖV-Nat.6 Münsingen, Wendegleis
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

BM.ÖV-Nat.7 RBS, Bern-Deisswil Angebotsausbau Personenverkehr HVZ
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

BM.ÖV-Nat.8 RBS, Bern-Gümligen Siloah Taktverdichtung HVZ
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

BM.ÖV-Nat.9 RBS, Bern-Zollikofen Angebotsausbau Personenverkehr HVZ
Der Ausbau ist zu Priorisieren. Die Bundesbauten in Zollikofen sind nahezu fertiggestellt und in Betrieb. «Wildes» und signalisationswidriges Parkieren hat zugenommen.

BM.ÖV-Nat.10 Gümligen Süd Entflechtung
Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

7.3 Sind Sie mit den einzelnen Massnahmen Verkehr einverstanden?

Bitte führen Sie Ihre Antwort zusammenfassend nach untenstehendem Beispiel auf.

«Wir beantragen die Anpassung/Streichung/Einfügung der Massnahmen XY aus folgenden Gründen...»

Die einzelnen Massnahmen Verkehr RKBM können auf dem [WebGIS](#) eingesehen werden.

Die Massnahme BM.MIV-Auf.03.06, Sanierung Ortsdurchfahrt Zollikofen, ist ins AP 5 aufzunehmen im Zeithorizont A oder B. Der Kanton Bern ist aufgefordert, eine interdisziplinäre Studie und Neugestaltung von Fassade zu Fassade anzugehen, um die Situation unter anderem für den Langsamverkehr zu verbessern (Motion Esther Schwarz, Erheblich erklärt an der Sitzung vom 25.10.2023)

8. Weitere Bemerkungen zum Agglomerationsprogramm 5. Generation

Die Verkehrsdrehscheibe Bahnhof Zollikofen (BM.KM-Mu.01.10) wird der Gemeinde Zollikofen (Excel-liste) zugeordnet. Wir erlauben uns Sie darauf hinzuweisen, dass der Bahnhof für Zollikofen eine wichtige Erschliessungsfunktion hat, dieser jedoch auf Gemeindegebiet Münchenbuchsee steht und entsprechend die Zuständigkeit nicht bei Zollikofen sein kann.

Siedlungsbegrenzung BM.S-Bgo.1 und BM.S-VW.1.59: Siedlungsbegrenzung und Siedlungserweiterung Steinibachgrube entspricht nicht dem Richtplan Siedlung von Zollikofen: Grenze im Norden geht entlang Grundstücksgrenze. Bitte anpassen.

Die in der Stadt Bern vorgesehenen Arbeitsplatz- und Schulstandorte führen in der Agglomeration zu Mehrverkehr und dem Thema «Wohnen und Arbeiten am gleichen Ort» ist mehr Beachtung zu schenken.